I Erläuterungen

Voraussetzungen gemäß KCGO und Abiturerlass in der für den Abiturjahrgang geltenden Fassung

Standardbezug
Die nachfolgend genannten Kompetenzbereiche und Einzelstandards sind für die Bearbeitung der Aufgabe besonders bedeutsam.
Räumliche Orientierungskompetenz
- topographische, physische und andere thematische Karten und alltagsübliche Pläne auswerten und diese mit realen Gegebenheiten in Beziehung setzen (RO3)

Methoden- und Analysekompetenz
- raumbezogene Problemstellungen durch Verknüpfen von Aussagen unterschiedlicher Materialien […] erarbeiten (MA5)

Beurteilungs- und Bewertungskompetenz
- raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen, Maßnahmen und Folgeerscheinungen unter ausdrücklicher Benennung und Anwendung zugrunde gelegter Wertmaßstäbe und Normen bewerten (BB5)

Darüber hinaus können weitere, hier nicht explizit benannte Einzelstandards für die Bearbeitung der Aufgabe nachrangig bedeutsam sein, zumal die Kompetenzbereiche in engem Bezug zueinander stehen. Die Operationalisierung des Standardbezugs erfolgt in Abschnitt II.

Inhaltlicher Bezug
Die Aufgabe bezieht sich auf das Themenfeld *Globale wirtschaftliche Integration – Möglichkeit der Entwicklung?* (Q1.2), insbesondere auf das Stichwort *Möglichkeiten der Entwicklung in Abhängigkeit von naturräumlichen Voraussetzungen (z.B. Potenziale für Landwirtschaft, Infrastruktur oder Tourismus)*.
Der inhaltlich kursübergreifende Bezug richtet sich auf das Themenfeld *Knappe Rohstoffe* (Q3.2), insbesondere auf das Stichwort *globale Verflechtung von Rohstoffgewinnung, -verarbeitung und -nutzung sowie Wertschöpfung und Entsorgung im Überblick.*

II Lösungshinweise

In den nachfolgenden Lösungshinweisen sind alle wesentlichen Gesichtspunkte, die bei der Bearbeitung der einzelnen Aufgaben zu berücksichtigen sind, konkret genannt und diejenigen Lösungswege aufgezeigt, welche die Prüflinge erfahrungsgemäß einschlagen werden. Lösungswege, die von den vorgegebenen abweichen, aber als gleichwertig betrachtet werden können, sind ebenso zu akzeptieren.

Die Leistungen, die die Prüflinge erbringen können, hängen nicht nur vom Atlas selbst (Diercke oder Haack), sondern auch von den jeweils benutzten Atlasausgaben ab. Dies ist bei der Bewertung zu berücksichtigen. Bei den vorliegenden Lösungshinweisen wurden die Diercke-Ausgabe 2015 und die Haack-Ausgabe 2015 zugrunde gelegt.

Aufgabe 1
Naturräumliche Voraussetzungen:
Lage
- Westafrika, ca. 5°W–2°O sowie ca.9°–14°N
- Binnenstaat am Rand der Sahelzone

Klima
- arides bis semiarides Klima der Warmtropen (nach Siegmund/Frankenberg; andere Klassifizierung möglich)
- von N nach S zunehmende Niederschläge 250–1.500mm, einfache Regenzeit im Sommer
- dürregefährdet
- Temperaturen im Januar 20–30°C, im Juli 25–35°C

Vegetation
- im Norden Dornstrauch- und Sukkulentensavanne, im Süden Trockensavanne

Hydrographie
- Quelle des Weißen und Schwarzen Volta sowie des Comoé, die alle in den Atlantik entwässern
- Sumpfgebiet im Südosten

Bodenschätze
- laut Atlas keine, laut Materialien Gold und Zinn

Böden
- rotbraune und rote Böden der Trockensavannen, z.T. lateritisch

wirtschaftliche Situation:
- landwirtschaftliche Nutzfläche 44,2%
- im Zentrum des Landes Ackerbau mit tropischer Landwechselwirtschaft vorwiegend für den Eigenbedarf mit Hirse
- von Koudougou über die Hauptstadt Ouagadougou bis Kaya intensive Landwirtschaft
- Anbau von Cash Crops wie Erdnüsse und Baumwolle
- Nahrungs- und Genussmittel- sowie Textilindustrie in der Hauptstadt sowie in Bobo Doulasso im Südwesten
- Verkehrswege nur im Süden des Landes, Eisenbahnlinie von Ouagadougou in die Elfenbeinküste
- große Bedeutung des primären Sektors
- leicht positive Handelsbilanz bei relativ geringem Im- und Exportwert
- Großteil der Exporte unbearbeitete Edelmetalle bzw. Baumwolle
- Hauptimportgut sind mineralische Energierohstoffe

Entwicklungsstand:
Burkina Faso ist als Entwicklungsland einzuordnen. Dafür sprechen z.B.
- der niedrige HDI
- das niedrige BIP/Kopf
- die niedrige Alphabetisierungsrate
- die Bruttowertschöpfung nach Sektoren
- eine hohes Bevölkerungswachstum
- die geringe Lebenserwartung

Aufgabe 2
Entwicklungshemmnisse
- starke Exportabhängigkeit v.a. von Gold und Baumwolle, geringe Diversifizierung
- durch den Klimawandel (steigende Temperaturen, geringere Niederschläge) weiter zunehmende Dürregefährdung, was den für das Land wichtigen landwirtschaftlichen Anbau gefährdet
- zunehmende Desertifikation durch Bevölkerungswachstum und Dürregefährdung
- zahlreiche Konfliktpotentiale:
  - zwischen sesshaften Bauern und seminomadischen Hirten
  - durch terroristische Gruppierungen
  - zwischen industriellem und traditionellem Bergbau
- schwacher Staat

Aufgabe 3.1
Für die Einordnung von Gold in die Systematik der Rohstoffe können z.B. folgende Aspekte herangezogen werden:
Gold ist ein nicht regenerierbarer, endlicher Primärrohstoff und zählt zu den metallischen Erzen.
Bedeutung für die Wirtschaft des Landes:
- seit 2009 wichtigstes Exportgut
- steigende Förderung von ca. 2 Tonnen 2006 auf ca. 47 Tonnen 2017
- fünftgrößter Goldproduzent Afrikas
- 12 Goldminen, Erkundungslizenzen in weiten Teilen des Landes
- 2017 Anteil des Goldes 8,3% des BIP
- 10.000 Beschäftigte im industriellen Bergbau, > 1 Mio. Beschäftigte im handwerklichen Bergbau

Aus den genannten Aspekten folgt eine hohe Bedeutung des Goldes für die Wirtschaft des Landes.

Aufgabe 3.2
Zur Beurteilung einer nachhaltigen Entwicklungschance durch den Abbau von Gold können z.B. folgende Aspekte herangezogen werden:

ökologisch
- Landschaftszerstörung, Verlust der Biodiversität durch Entwaldung und Kontaminierung von Gewässern
- hochgiftige Chemikalien wie Arsen, Quecksilber und Zyanid gelangen durch Einsatz in die Luft, in den Boden und in Gewässer
- Kontamination entlang der Nahrungskette
- Gefährdung der Menschen vor Ort

ökonomisch
- große Nachfrage nach Gold auf dem Weltmarkt
- Abbau der Staatsverschuldung durch Deviseneinahmen aus dem Goldexport
- Ausbau der schwachen Infrastruktur im Zuge des Goldabbaus möglich
- geringe Staatsbeteiligung an Betrieben (10%) lässt Gelder an ausländische Investoren fließen
- nur 1% der Umsätze müssen in lokale Fonds eingezahlt werden

sozial
- massive Menschenrechtsverletzungen und soziale Folgeprobleme sind möglich
- Finanzierung von Konflikten mit anderen Ländern, aber auch interner Konflikte mittels der Golderlöse
- Deviseneinnahmen durch Goldabbau können für Verbesserung der Gesundheitsversorgung oder Bildung sorgen
- Umsiedelung von Anwohnern ohne oder mit nur wenigen, geringerwertigen landwirtschaftlichen Nutzflächen, dafür finanzieller Ausgleich
- kaum Arbeitsplätze als Ersatz für die früheren Tätigkeiten in der Landwirtschaft
- fehlende Lebensgrundlage

politisch
- insbesondere der handwerkliche Goldbergbau kann zur Terrorfinanzierung missbraucht werden
- fehlende Durchsetzung von Gesetzen führt zu geringer Gewinnbeteiligung des Landes

Im Zuge der Beurteilung soll deutlich werden, dass eine nachhaltige Entwicklungschance nur unter bestimmten Voraussetzungen gegeben scheint. Die Beurteilung soll in sich schlüssig erfolgen.

III Bewertung und Beurteilung

Die Bewertung und Beurteilung erfolgt unter Beachtung der nachfolgenden Vorgaben nach § 33 der Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) in der jeweils geltenden Fassung. Bei der Bewertung und Beurteilung der sprachlichen Richtigkeit in der deutschen Sprache sind die Bestimmungen des § 9 Abs. 12 Satz 3 OAVO in Verbindung mit Anlage 9b anzuwenden.

Bei der Bewertung und Beurteilung der Übersetzungsleistung in den Fächern Latein und Altgriechisch sind die Bestimmungen des § 9 Abs. 14 OAVO in Verbindung mit Anlage 9c anzuwenden.

Der Fehlerindex ist nach Anlage 9b zu § 9 Abs. 12 OAVO zu berechnen. Für die Ermittlung der Punkte nach Anlage 9a zu § 9 Abs. 12 OAVO sowie Anlage 9c zu § 9 Abs. 14 OAVO wird jeweils der ganzzahlige nicht gerundete Prozentsatz bzw. Fehlerindex zugrunde gelegt.

Für die Bewertung in den modernen Fremdsprachen ist der „Erlass zur Bewertung und Beurteilung von schriftlichen Arbeiten in allen Grund- und Leistungskursen der neu beginnenden und fortgeführten modernen Fremdsprachen in der gymnasialen Oberstufe, dem beruflichen Gymnasium, dem Abendgymnasium und dem Hessenkolleg“ vom 7. August 2020 (ABl. S. 519) zugrunde zu legen. Demnach erfolgt die Bewertung und Beurteilung mit der Maßgabe, dass lediglich bei der Ermittlung des Prüfungsergebnisses (Note) aus Prüfungsteil 1 und 2 gerundet wird.

Darüber hinaus sind die Vorgaben der Erlasse „Hinweise zur Vorbereitung auf die schriftlichen Abiturprüfungen (Abiturerlass)“ und „Durchführungsbestimmungen zum Landesabitur“ in der für den Abiturjahrgang geltenden Fassung zu beachten.

Als Kriterien für die Bewertung und Beurteilung dienen unter Beachtung der Zielsetzung der gymnasialen Oberstufe nach § 1 Abs. 2 OAVO neben dem Inhaltlichen auch die in den Kerncurricula genannten überfachlichen Kompetenzen, insbesondere die Sprachkompetenz und Wissenschaftspropädeutik; dies zeigt sich u.a. in qualitativen Merkmalen wie Strukturierung, Differenziertheit, (fach-)sprachlicher Gestaltung und Schlüssigkeit der Argumentation.

Eine Leistung ist mit **„ausreichend“ (5 Punkten)** zu beurteilen, wenn die für die Bearbeitung der Aufgabe besonders bedeutsamen Kompetenzen grundsätzlich nachgewiesen werden und in
Aufgabe 1
- die naturräumlichen Voraussetzungen ansatzweise beschrieben werden,
- die wirtschaftliche Situation in Grundzügen beschrieben wird,
- die Einordnung als Land mit geringer Entwicklung erfolgt,

Aufgabe 2
- Entwicklungshemmnisse in Ansätzen herausgearbeitet werden,

Aufgabe 3.1
- die Einordnung des Rohstoffs Gold in die Systematik der Rohstoffe grundlegend erfolgt,
- die Bedeutung des Goldes für die Wirtschaft Burkina Fasos ansatzweise dargestellt wird,

Aufgabe 3.2
- ansatzweise und noch nachvollziehbar beurteilt wird, inwieweit der Abbau von Gold eine nachhaltige Entwicklungschance für Burkina Faso bieten kann.

Eine Leistung ist mit **„gut" (11 Punkten)** zu beurteilen, wenn die für die Bearbeitung der Aufgabe besonders bedeutsamen Kompetenzen weitgehend nachgewiesen werden und in

Aufgabe 1
- die naturräumlichen Voraussetzungen weitgehend beschrieben werden,
- die wirtschaftliche Situation differenziert beschrieben wird,
- die Einordnung als Land mit geringer Entwicklung begründet erfolgt,

Aufgabe 2
- Entwicklungshemmnisse fundiert herausgearbeitet werden,

Aufgabe 3.1
- die Einordnung des Rohstoffs Gold in die Systematik der Rohstoffe treffend erfolgt,
- die Bedeutung des Goldes für die Wirtschaft Burkina Fasos weitgehend dargestellt wird,

Aufgabe 3.2
- differenziert beurteilt wird, inwieweit der Abbau von Gold eine nachhaltige Entwicklungschance für Burkina Faso bieten kann.

Gewichtung der Aufgaben und Zuordnung der Bewertungseinheiten zu den Anforderungsbereichen

Aufgabe	Bewertungseinheiten in den Anforderungsbereichen			Summe
	AFB I	AFB II	AFB III	
1	20	5		**25**
2	5	20		**25**
3.1	5	15		**20**
3.2			30	**30**
Summe	**30**	**40**	**30**	**100**

Die auf die Anforderungsbereiche verteilten Bewertungseinheiten innerhalb der Aufgaben sind als Richtwerte zu verstehen.

IV Quellen

Material 1 basiert auf:

Bruttowertschöpfung nach Sektoren, Anteil der Erwerbstätigen nach Sektoren, Export, Import, Zugang zu sauberem Wasser: Wirtschaftskammer Österreich, Länderprofil Burkina Faso, Stand Oktober 2021, URL: https://wko.at/statistik/laenderprofile/lp-burkina_faso.pdf

HDI: Human Development Report 2020, URL: hdr.undp.org/sites/all/themes/hdr_theme/country-notes/BFA.pdf

Alle weiteren Daten: URL: https://knoema.de/atlas/Burkina-Faso

(alle abgerufen am 20.12.2021).

Material 4 basiert auf:

Deutsche Rohstoffagentur, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe: Rohstoff Gold, 2019, URL: https://www.deutsche-rohstoffagentur.de/DERA/DE/Downloads/m-gold.html

URL: https://www.bgr.bund.de/DERA/DE/Downloads/m-gold.pdf?__blob=publicationFile&v=4

URL: https://www.wwf.de/themen-projekte/waelder/mining/gold-mining

Foto 1: URL: https://www.dw.com/de/viele-tote-bei-minenexplosion-in-burkina-faso/a-60868021

Foto 2: URL: https://www.mining-technology.com/projects/youga-gold-mine-burkina-faso/

(alle abgerufen am 08.12.2022).